

02.10.2009 - 13:43 Uhr

HEKS: Eine halbe Million für Erdbeben- und Unwetteropfer in Asien

Zürich (ots) -

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, hilft mit einer halben Million Franken den Unwetter- und Erdbebenopfern auf den Philippinen und in Indonesien. In beiden Ländern ist HEKS seit Jahren tätig, verfügt über Partnerorganisationen und hat deshalb Fachleute vor Ort.

250'000 Franken für Soforthilfe auf den Philippinen Der Tropensturm "Ketsana" war am 26. September mit Windgeschwindigkeiten von mehr als hundert Kilometern pro Stunde über die Philippinen hinweggefegt und hinterlässt verheerende Schäden. Von den Überschwemmungen sind rund 300'000 Menschen betroffen, viele davon verloren ihr Haus und werden nun notdürftig untergebracht. Die philippinischen Behörden sprechen von den schlimmsten Überschwemmungen seit über vierzig Jahren:

Das HEKS-Koordinationsbüro in Manila stellt in Zusammenarbeit mit Christian Aid ein erstes Soforthilfeprojekt auf die Beine. Es sollen in einem ersten Schritt 4500 Familien in Quezon mit Nahrungsmitteln, Wasser, Kleidern, Kochmaterial, Moskitonetzen und Matratzen unterstützt werden.

250'000 Franken für Soforthilfe in Indonesien Nur einen Tag nach dem schweren Erdbeben vor Sumatra vom 30. September ist die indonesische Insel von weiteren schweren Erdstössen erschüttert worden: Das Zentrum lag in geringer Tiefe im Landesinnern. Schon das erste Erdbeben hatte massive Zerstörung verursacht, die indonesische Regierung rechnet mit Tausenden Toten, die unter den Trümmern begraben wurden: Der HEKS-Koordinator für die Tsunami Projekte in Indonesien leitet gemeinsam mit der HEKS-Partnerorganisation Holiana die nötigen Schritte für die Soforthilfe auf Sumatra ein.

Spendenkonto: PC 80-1115-1 Vermerk "Humanitäre Hilfe Asien"

HEKS ist akkreditierter Partner der Glückskette

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, leistet humanitäre Hilfe, bekämpft die Ursachen der Armut und ermöglicht Menschen den Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen wie Wasser, Nahrung und Bildung. HEKS wehrt sich gegen Ausbeutung und hilft Unterdrückten, sich zu organisieren und ihre Rechte einzufordern. Das Ziel ist ein selbstbestimmtes Leben in Würde für alle Menschen, unabhängig welcher Volksgruppe oder Religion sie angehören. HEKS arbeitet mit lokalen Partnerorganisationen in über 45 Ländern der Welt. Sie kümmern sich um Benachteiligte in ihrem Land unabhängig von deren Kultur, Religion oder Konfession. In der Schweiz setzt sich HEKS anwaltschaftlich für Flüchtlinge ein und ist in Beratungs- und Integrationsprojekten für MigrantInnen und sozial benachteiligte SchweizerInnen aktiv.

Spendenkonto: PC 80-1115-1 Vermerk "Humanitäre Hilfe Asien"

Kontakt:

Es stehen Ihnen folgende HEKS-Mitarbeitende vor Ort für Interviews zur Verfügung:

HEKS-Programmverantwortliche für die Philippinen
Maya Doetzki,

Mobile: +41/79/430'03'57
E-Mail: doetz Kies@heks.ch,
(jetzt noch in Vietnam: plus 5 Stunden, ab Sonntag in Manila: plus 6
Stunden)

HEKS-Koordinator in Indonesien
Rolf Schleyer
Mobile: +62/815/342'844'70
E-Mail: Rolf.Schl@googlemail.com
(Medan plus 5 Stunden)

Kontakt HEKS-Zürich
Christina Wallat, Kommunikation
Mobile: +41/76/461'88'70 (Pikett)
E-Mail: wallat@heks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000081/100590986> abgerufen werden.